

Presseinformation

Basler erneut mit solidem Jahresüberschuss

Bad Homburg, 18. März 2010. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben die Basler Versicherungen nach HGB-Rechnungslegung einen soliden Jahresüberschuss in Höhe von 21,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 3,3 Mio. Euro. Trotz eines nach wie vor angespannten Marktumfeldes konnte das Unternehmen im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung ein erfreuliches Prämienwachstum von knapp einem Prozent erzielen.

„Wir haben im Jahr 2009 ein solides Geschäftsergebnis erzielt“, erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Frank Grund anlässlich der heutigen Bilanz-Veröffentlichung. „Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des angespannten Marktumfeldes und der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht selbstverständlich.“

Die Basler Versicherungen haben insgesamt einen Jahresüberschuss in Höhe von 21,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Von diesem entfallen 18,7 Mio. Euro auf das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und 3,0 Mio. Euro auf das Lebensversicherungsgeschäft. Gegenüber dem Vorjahr erzielte das Unternehmen im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft ein Plus in Höhe von 3,3 Mio. Euro.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr haben die Basler Versicherungen ihre sicherheitsorientierte, konservative Kapitalanlagepolitik fortgesetzt. Dies hat sich im nach wie vor volatilen Finanzmarktumfeld bewährt. Insgesamt beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 149,1 Mio. Euro auf Niveau des Vorjahres. Alle drei Gesellschaften der Basler Versicherungen haben keine stillen Lasten in der Bilanz und haben folglich auch den §341b HGB nicht in Anspruch nehmen müssen.

In der Schaden- und Unfallversicherung haben die Basler Versicherungen ihr Geschäft im Jahr 2009 trotz einer marktweit hohen Wettbewerbsdynamik ausgebaut. Das Prämienvolumen belief sich hier auf 545,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,7 Mio. Euro bzw. knapp einem Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung auf die Umsetzung gezielter vertrieblicher Maßnahmen sowie den Ausbau bestehender Geschäftsverbindungen unter gleichzeitiger Beibehaltung der ertragsorientierten Zeichnungspolitik.

Bei der Kosten-Schadenquote haben sich im Geschäftsjahr 2009 die gestiegenen Aufwendungen für Versicherungsfälle deutlich bemerkbar gemacht: Sie stieg auf 94,8 Prozent. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen mit einer Höhe von 349,4 Mio. Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert, was auf eine Häufung von Großschäden zurückzuführen ist. Die Anzahl der gemeldeten Schäden im Geschäftsjahr 2009 war jedoch stark rückläufig.

In der Lebensversicherung hat sich das Neugeschäft sehr verhalten entwickelt. Sowohl das neu abgeschlossene Geschäft gegen laufenden Beitrag als auch das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag waren gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig. Die Versicherungssumme des Neugeschäfts ging hier um 15,4 Prozent zurück. Ursächlich hierfür ist u.a. das Ausbleiben des Sondereffektes – der letzten Riester-Förderstufe –, der sich im Vorjahr mit einem Anteil von 21,2 Mio. Euro positiv auf unser Lebensversicherungsgeschäft ausgewirkt hatte.

Im zurückliegenden Jahr hat der Trend zu Altersvorsorgeprodukten mit rentenförmiger Auszahlung weiter angehalten: Rentenversicherungen machten bei den Basler Versicherungen einen Anteil von 66 Prozent aus. Riester- und Rürup-Renten waren insbesondere bei den Neuverträgen beliebt und machten hier einen Anteil von 17 Prozent aus. Der Anteil der fondsgebundenen Rentenversicherungen am Neugeschäft hingegen ging von 18 auf 12 Prozent zurück.

Um unseren Kunden auch künftig eine attraktive Wertentwicklung ihrer Lebensversicherung zu bieten, haben wir den Ansammlungszins für das Jahr 2010 auf einem nach wie vor hohen Niveau festgesetzt. Die durchschnittliche Gesamtverzinsung beläuft sich für 2010 auf 5,12 Prozent. Mit diesen Konditionen zählen die Basler Versicherungen im Wettbewerbsvergleich zu den Top-Anbietern auf dem deutschen Versicherungsmarkt.

Basler Sicherheitswelt

Im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung – der „Basler Sicherheitswelt“ – verfolgen die Basler Versicherungen das Ziel, klassische Versicherungsleistungen mit intelligenten, gezielten Präventionsangeboten zu kombinieren. Hierdurch soll für die Kunden ein erlebbarer Mehrwert geschaffen werden. Im Geschäftsjahr 2009 hat diese neue strategische Ausrichtung bereits erste positive Ergebnisse in der Ausschließlichkeitsorganisation erzielt: Die Zahl der Versicherungsverträge pro Kunde stieg in den Zielsegmenten im Privatkundengeschäft spürbar an. Ebenfalls verbesserten sich die Kundenbindung und die Wiederempfehlungsrate.

Ausblick

Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) geht für das laufende Jahr nicht von einer Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. von nennenswerten externen Wachstumsimpulsen aus. Daher werden sich die Basler Versicherungen weiterhin auf die erfolgreiche Umsetzung ihres strategischen Kurses konzentrieren und die sich bietenden Ertrags- und Wachstumschancen konsequent nutzen. Hierzu werden wir unsere vertrieblichen Aktivitäten weiter gezielt ausbauen. Ebenso werden wir das Angebot Mehrwert stiftender Sicherheitsleistungen, die unter der „Basler Sicherheitswelt“ zusammengefasst werden, für unsere Privatkunden weiter verfeinern.

Darüber hinaus werden wir uns im Jahr 2010 maßgeblich damit befassen, die erarbeiteten Maßnahmen zur engeren Verzahnung der Basler Versicherungen, der Deutscher Ring Sachversicherungs-AG und der Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG umzusetzen und das Kompetenzzentrum für Sachversicherungen in Bad Homburg sowie das Kompetenzzentrum für Lebensversicherungen in Hamburg zu etablieren. „Diese Aufstellung wird uns dabei helfen, unsere ambitionierten Ertrags- und Wachstumsziele zu erreichen und unsere Marktposition nachhaltig auszubauen“, erklärte Dr. Frank Grund. „Unsere Meßlatte für 2010 liegt hoch, aber ich bin optimistisch, dass wir unsere Ziele erreichen werden.“

Um das hohe Level der Servicequalität, das die Basler Versicherungen im letzten Jahr erzielt haben, beizubehalten, werden im laufenden Jahr erneut zielgerichtete Maßnahmen umgesetzt, um die Serviceleistungen für unsere Kunden weiter zu verfeinern. „In der aktuellen Marktsituation wird nur derjenige Versicherer langfristig erfolgreich sein, der sein Serviceversprechen gegenüber seinen Kunden erfüllt – und zwar tagtäglich. Dies ist für uns als Dienstleister zentral.“

Rückfragen und weitere Informationen:

Basler Versicherungen
Leitung Unternehmenskommunikation
Susanne Gutjahr
Basler Str. 4
61345 Bad Homburg
Telefon (06172) 13 - 281
Telefax (06172) 13 - 645
e-Mail: Susanne.Gutjahr@basler.de

Die Basler Versicherungen mit Sitz in Bad Homburg bieten Versicherungs- und Vorsorgelösungen in den Bereichen Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung an. Sie sind eine Tochter der Schweizer Baloise und bestehen aus drei Gesellschaften: der Basler Securitas Versicherungs-AG, der Basler Versicherung AG, Direktion für Deutschland und der Basler Leben AG, Direktion für Deutschland. Die Basler Versicherungen beschäftigen rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu ihren Vertriebskanälen zählen sowohl rund 400 eigene Vertriebspartner als auch Makler und Maklerverbände. Das konsolidierte Prämienvolumen des Unternehmens beläuft sich auf 663 Mio. Euro.

Die Baloise Group mit Sitz in Basel, Schweiz ist ein europäischer Anbieter von Versicherungs- und Vorsorgelösungen. Sie positioniert sich als Versicherer mit intelligenter Prävention, der "Sicherheitswelt". In der Schweiz agiert sie als fokussierter Finanzdienstleister, eine Kombination von Versicherung und Bank. Die weiteren Märkte sind Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Liechtenstein, Kroatien und Serbien. Das Vertriebsnetz umfasst die eigene Vertriebsorganisation, Makler und weitere Partner. Das Geschäft mit innovativen Vorsorgeprodukten für Privatkunden in ganz Europa betreibt die Baloise mit ihren Kompetenzzentren in Luxemburg und Liechtenstein. Die Aktie der Baloise-Holding AG ist im Hauptsegment an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Baloise Group beschäftigt rund 9.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kennzahlen des Geschäftsjahres 2009 (HGB-Rechnungslegung)

Basler Versicherungen	2009	2008
	Mio. €	Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	663,2	665,2
Kapitalanlagen	2.726,1	2.769,3
Anzahl der Mitarbeiter (in Vollzeitstellen zum 31.12.)	1.116	1.127
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	2009	2008
	Mio. €	Mio. €
Beitragseinnahmen		
Gebuchte Bruttobeiträge	545,9	541,2
Versicherungsleistungen		
Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto)	349,4	322,9
Kosten-Schadenquote (brutto)	94,8 %	90,4 %
Rückstellungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto, inkl. Schwankung)	818,7	821,8
Ergebnis		
Versicherungstechnisches Ergebnis (nach Schwankung)	-5,0	11,2
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	27,4	13,0
Ergebnis vor Steuern	22,4	24,2
Steuern	3,7	8,8
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	18,7	15,4
Kapitalanlagen		
Kapitalanlagen	895,9	912,5
Kapitalerträge	50,1	49,7
Lebensversicherungsgeschäft	2009	2008
	Mio. €	Mio. €
Beitragseinnahmen		
Gebuchte Bruttobeiträge	117,3	124,0
Versicherungsbestand		
Laufender Jahresbeitrag	106,5	112,1
Versicherungssumme	3.506,4	3.661,9
Neugeschäft		
Laufender Jahresbeitrag	7,0	8,1
Einmalbeitrag	9,6	10,8
Versicherungssumme	158,6	187,4
Versicherungsleistungen		
Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto)	155,4	161,1
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (brutto)	13,8	15,8
Rückstellungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	1.568,7	1.584,1
Kapitalanlagen		
Kapitalanlagen	1.830,1	1.856,8
Kapitalerträge	99,0	99,7